

Am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena sind zum 1. Juli 2010

sechs Promotionsstipendien

im Rahmen des vom Land Thüringen geförderten Promotionskollegs

„Zeitstrukturen des Sozialen.

Kontinuität und Diskontinuität gesellschaftlicher Entwicklung in der Moderne“

zu besetzen.

Das zu errichtende Promotionskolleg wird sich der Problematik widmen, welche - so die Annahme: eigenständige - Rolle gesellschaftliche Zeitstrukturen im und für sozialen Wandel spielen. Fragen nach Zeit und Zeitlichkeit, „timing“ und „sequencing“, Geschwindigkeit und „durée“ gesellschaftlicher Veränderungsprozesse sollen im Rahmen des Kollegs einerseits einer fundierten theoretischen Klärung, andererseits einer empirischen - historisch und insbesondere auch international vergleichenden - Analyse zugeführt werden. Dabei sind sowohl makro- wie mikrosoziologische Zugänge zu Phänomenen von Kontinuität und Diskontinuität gesellschaftlicher Entwicklungen in der Moderne von Interesse.

Das Promotionskolleg wird in enger intellektueller und organisatorischer Verbindung mit dem Sonderforschungsbereich 580 „Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systemumbruch. Diskontinuität, Tradition, Strukturbildung“ (www.sfb580.uni-jena.de) durchgeführt. Hier steht ein international einzigartiger Fundus empirischer Daten und theoretischer Expertise zu Fragen individuellen und kollektiven, politischen und sozialen Handelns im Prozess postkommunistischer Transformation zur Verfügung, an den die spezifischen Fragestellungen der im Kolleg verfolgten Dissertationsprojekte anknüpfen können.

Die Bewerber/innen sollten über ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Studium (bevorzugt mit Hauptfach Soziologie) sowie über sehr gute Kenntnisse der Methoden (quantitativer und/oder qualitativer) empirischer Sozialforschung verfügen. Darüber hinaus sind sehr gute Englischkenntnisse (die Veranstaltungen des Kollegs werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten) sowie die Bereitschaft zur Integration in einen kooperativen Forschungszusammenhang erforderlich. Es wird erwartet, dass die Kollegiat/innen ihren Wohnsitz nach Jena verlagern.

Die Stipendien betragen 1.200 Euro monatlich und haben eine Laufzeit von zunächst 30 Monaten (verlängerbar um weitere 6 Monate). Nach dem ersten Förderungsjahr wird eine Zwischenevaluation durchgeführt. Während der ersten vier Semester ist ein obligatorisches Studienprogramm vorgesehen.

Die Bewerbungsunterlagen sollten einen tabellarischen Lebenslauf, das Studienabschlusszeugnis, ein max. 5-seitiges Exposé (2.500 Worte) zu einem möglichen Promotionsprojekt sowie ein kurzes Begleitschreiben enthalten, in dem die Motivation für die Bewerbung erläutert wird und mögliche Anknüpfungspunkte an die Forschungen im SFB 580 dargelegt werden. Ein orientierendes Konzeptpapier des Kollegs findet sich unter www.soziologie.uni-jena.de.

Bitte richten Sie Ihre **Bewerbungen bis zum 1. April 2010** an

Frau Evi Bunke (evi.bunke@uni-jena.de) (nur PDFs)

oder an

Prof. Dr. Stephan Lessenich, Promotionskolleg „Zeitstrukturen des Sozialen“,
Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiß-Str. 2, 07743 Jena.